

Massivholz

Esche weiß

Herkunft: Nord-Bayern, Deutschland

Eigenschaften: ringporig, hell, schwer und hart, genügt höchsten Ansprüchen an Festigkeit und Elastizität

Verarbeitung: Bedarf sensibler Zusammenstellung für ein stimmiges Gesamtbild – ruhige Esche in den Gestellen, auf Wunsch lebhaftes Kernesche in den Flächen, Oberflächenbehandlung mit weiß pigmentiertem natürlichem Öl gegen Vergilbung

Europäische Eiche

Herkunft: Nord-Bayern, Deutschland

Eigenschaften: sichtbare Jahresringe, kräftige gleichmäßige Struktur, fest, hart, elastisch, abnutzungsresistent, witterungsbeständig

Verarbeitung: Oberflächenbehandlung mit farbneutralem natürlichem Öl gegen Vergilbung

Eiche wild

Herkunft: Nord-Bayern, Deutschland

Eigenschaften: lebhaftes, natürliches Erscheinungsbild, wilder Charakter, bewusst belassene Astlöcher und Risse

Verarbeitung: Bedarf sensibler Zusammenstellung für ein stimmiges Gesamtbild – ruhige Eiche in den Gestellen, wilde Eiche in den Flächen, Risse und Äste werden mit schwarzem Marmorkitt geschlossen, Oberflächenbehandlung mit farbneutralem natürlichem Öl gegen Vergilbung

Nordamerikanischer Kirschbaum

Herkunft: Northwestern Pennsylvania, USA, FSC

Eigenschaften: hochwertiges, feinporig dichtes Holz, sehr hart, rötlich-braun, geht im Laufe der Zeit von goldbraun in einen tiefen, edlen, roten Farbton über

Verarbeitung: leichte Bearbeitung durch geraden Wuchs, durch seine homogene Struktur erzielt man eine äußerst glatte Oberfläche, Oberflächenbehandlung mit natürlichen Ölen und Wachsen

Europäischer Walnussbaum

Herkunft: Süd-Deutschland

Eigenschaften: schwer, hart, fest, schwindet wenig, biegefest, hellgrau, mausgrau bis dunkelbraun, markante Jahresringe, unter starker UV-Strahlung hellt sich das Holzbild auf

Verarbeitung: Bedarf sorgfältiger Auswahl und Bearbeitung der Hölzer, Oberflächenbehandlung mit natürlichen Ölen und Wachsen

Nordamerikanischer Nussbaum

Herkunft: Missouri, USA, American Walnut Manufacturers Association

Eigenschaften: feinblumige Zeichnung, gestreifte Textur, ausgezeichnete Festigkeitseigenschaften, ausgeprägt dauerhaft, fast schwarz-braun, unter starker UV-Strahlung hellt sich das Holzbild auf

Verarbeitung: Bedarf sorgfältiger Auswahl und Bearbeitung der Hölzer, Oberflächenbehandlung mit natürlichen Ölen und Wachsen

Naturmaterialien

Linoleum

Linoleum zeichnet sich durch eine seidenmatte, angenehm warme, elastische Oberfläche und eine unverwechselbare Haptik aus. Das Material setzt sich aus den nachwachsenden Rohstoffen Harz, Leinöl, Holz, Kalksteinmehl und natürlichen Farbpigmenten zusammen. Linoleum ist von Natur aus antistatisch und somit bestens geeignet als Tischoberfläche.

Keramik

Die Herstellung von Keramik gehört zu den ältesten Kulturtechniken der Menschheit. Keramik ist ein natürliches Material, man kann es vielfältig verwenden und am Ende einfach der Natur zurückführen. Das Rohmaterial aus italienischem Qualitäts-Ton wird in eine Gipsform gegossen und anschließend zweimal im Brennofen getrocknet. Zwischen den Brennvorgängen wird es mit weißer Glasur verfeinert.

Bezug- und Polstermaterialien

Leder von Reinhardt

Leder ist ein Material, das die Sinne direkt anspricht. Es duftet, es macht Geräusche, es ist herrlich anzufassen und schön anzusehen. Leder reift mit den Jahren und entwickelt einen eigenen Charakter. Die Qualität des Leders beginnt auf der Weide, auf der die Tiere in Freiheit gezüchtet werden, mit einer gesunden, reichhaltigen und ausgewogenen Ernährung. Jopard ist ein feinnarbiges, naturbelassenes Nappaleder mit weichem Griff, Melano ein Rind-Nubukleder mit feinem samtartigem Schliiff und Nevada ein stärkeres Rind-Nubukleder mit Naturmerkmalen. Das Leder durchläuft eine hochwertige Nappasoft-Mineralgerbung ohne Einsatz von AZO-Farbstoffen. www.leder-reinhardt.de

Leder von Elmo

Elmo achtet bei allen Herstellungstufen auf ökologische Grundsätze. Von der Haltung der Tiere, dem Transport, dem reduzierten Wasser- und Energieverbrauch bis hin zur chromfreien Gerbung. Produktionsreste werden an nahe gelegene Farmer als umweltfreundlicher Dünger oder an Energieproduzenten weitergeleitet. Sichtbare Insektenstiche und kleine vernarbte Wunden unterstreichen den natürlich wilden Charakter des Leders. www.elmoleather.com

Stoffe von Rohi

Seit mehr als 75 Jahren entwickelt und fertigt Rohi Wollstoffe von höchster Qualität. Rohi Stoffe werden aus edler Merinowolle gefertigt, die bereits von Natur aus über alle Eigenschaften, die für einen Möbelbezugsstoff wichtig sind, verfügt. Wollstoffe regenerieren sich von selbst, knittern nicht und bewahren über Jahre ein neuwertiges Erscheinungsbild. Es handelt sich um garngefärbte Wolle ohne Einsatz von Chemikalien, mehrfach gezwirnt. www.rohi.com

Stoffe von Kvadrat

Kvadrat als marktführender Designtextilhersteller, arbeitet seit 1968 kontinuierlich an den ästhetischen, technologischen und künstlerischen Grenzen von Textilien. Für die Auszeichnung mit der EU-Umweltblume werden alle Prozesse „von der Wiege bis zum Grab“ überprüft. D.h. die Herkunft der Baumwolle, die Produktion bis zur Fertigware sowie die qualitativen Eigenschaften. Kvadrat-Textilien werden fachgerecht und mit Rücksicht auf das Produkt und die Umwelt hergestellt. www.kvadrat.dk

PU-Schaum

Wir schäumen mit einem HCKW / FCKW freien „MDI Polyurethan System“. MDI Systeme sind im Gegensatz zu TDI Systemen bei der Herstellung nicht gesundheitsschädlich. Bei unserer Zusammensetzung wurde auf möglichst wenig Inhaltsstoffe (Katalysatoren etc.) Wert gelegt. Diese Materialkombination wird in gleicher Rezeptur auch in der Medizintechnik (Kopfpolster – Röntgenauflagen) verwendet.

Metalle

Aluminium

Aluminium kann vollständig recycelt werden, ohne seine ursprünglichen Eigenschaften zu verlieren. Aluminium erkennt man an der silbrig-weißen Oberfläche und an seinem leichten Gewicht. Eine dünne Oxidschicht schützt das Metall vor Korrosion. Die Aufbereitung von Aluminiumschrott benötigt im Vergleich zur Erstgewinnung nur etwa 10% der Energie.

Eisen

Eine nachweisbare Nutzung von Eisen gibt es seit 4000 v. Christi. Eisen gehört zu den natürlichsten Materialien. Auf dem Weltmarkt wird es zu 50% aus Altmetall hergestellt.

Sonstige Materialien

Formvlies

Formvlies besteht zu 100 % aus Polyesterfasern. Für den Verformungsprozess werden vernadelte Polyestervliesmatten auf ca. 160°C aufgeheizt und in Werkzeugen in Form gebracht. Das fertige Produkt kombiniert angenehme Haptik mit Formstabilität.

Baumwolle

Pflegehinweise

Für unsere Möbel verwenden wir hochwertige Stoffe von Rohi und Kvadrat. Viele Flecken lassen sich normalerweise mit lauwarmem Wasser und Seife entfernen. Bei der Fleckentfernung ist vorsichtig vorzugehen, d. h. den Stoff nicht zu stark abreiben. Abnehmbare Bezüge lassen sich in der Regel kalt waschen, allerdings mit der Gefahr einzulaufen. Dies lässt sich jedoch durch das Aufziehen in leicht feuchtem Zustand vermeiden.

Wolle

Pflegehinweise

Tägliche Pflege und sofortige Fleckenentfernung sorgen dafür, dass Ihr Wollbezug sich viele Jahre lang hält. In den meisten Fällen reicht es aus, Ihr Möbelstück mit Wollstoff regelmäßig ab zu saugen und zu lüften.

Es ist jedoch zu empfehlen, Wollstoffe ab und zu zu reinigen. Benutzen Sie ein gutes Wollshampoo und befolgen Sie sorgfältig die Gebrauchsanweisung. Achten Sie darauf, den Wollstoff niemals durch zu nassen. Benutzen Sie niemals unverdünnte Reinigungsmittel oder Bleichmittel, Ammoniak und Seife, die für harte Oberflächen vorgesehen sind.

Fleckenentfernung

Bei sofortigem Eingreifen ist es nicht schwierig, Verschmutzungen zu entfernen und Fleckenbildung zu vermeiden. Flüssigkeit zunächst mit einer absorbierenden Serviette oder einem Lappen aufsaugen. Hart gewordene Flecken mit einem Löffel aufräumen. Die Behandlung ist vom Rand des Flecks zur Mitte hin vorzunehmen, um zu vermeiden, dass der Fleck sich weiter ausbreitet. Danach ist der Fleck nach folgenden Richtlinien zu behandeln:

- 1** – Mineralisches Terpentin, pflanzliches Terpentin oder ähnliches
- 2** – Fleckentferner für Fett oder Öl
- 3** – Wasser mit Möbelstoffshampoo
- 4** – Aceton oder Nagellackentferner – ohne Öl
- 5** – Kaltes Wasser
- 6** – Desinfektionsalkohol
- 7** – Borax: 1 TL in etwas warmes Wasser in eine Tasse geben, danach mit kaltem Wasser auffüllen
- 8** – Tischsalz: 1 TL in einer Tasse lauwarmen Wassers
- 9** – Wie Nummer 3 unter Zusatz eines Spritzers Spiritusessig
- 10** – 1 TL Waschmittel in einer Tasse warmen Wassers
- 11** – Desinfektionsalkohol 1:5 mit Wasser verdünnt
- 12** – Haushaltsdesinfektionsmittel: 1 TL auf 1 Liter Wasser
- 13** – Wie Nr. 7 unter Zusatz eines Spritzers Spiritusessig
- 14** – Mit Eiswürfeln in einem Plastikbeutel kühlen.
Kaugummi/Wachs brechen und die losen Stücke vorsichtig entfernen
- 15** – Ein warmes Bügeleisen langsam über eine Schicht Saugpapier führen
- 16** – Wenden Sie sich an den Fachmann.
- 17** – Gründliches Staubsaugen

Fleckentyp und Reihenfolge der Behandlung

Alkohol	9, 11, 7
Blut	5 + 8, 3, 7
Butter	14 + 15, 1 + 2, 3
Erbrochenes	3, 12, 16
Farbe (wasserbasiert)	5, 3, 16
Farbe (Öl)	1, 3, 16
Fruchtsaft	7, 3, 6 + 3
Fruchtsaftgetränk	7, 3, 6 + 3
Kaffee (schwarz)	13, 11, 3
Kaugummi	14, 2 + 4, 16
Kerzentalg	14 + 15, 1 + 2, 3
Kugelschreiber	6, 4, 10
Limonade	9, 7
Lippenstift	1, 2, 3
Marmelade	3, 7
Milch	8, 3, 7
Möbelpolitur	1, 3, 2
Nagellack	4, 16
Ruß	17, 3, 1
Sahne	3, 1, 7
Schokolade	3, 1
Schuhcreme	1, 2, 3
Soße	3, 1, 7
Tee	3, 11, 7
Tinte (Schreibtinte)	3, 16
Urin	3, 12, 16
Wein	3, 13, 11
Öl und Fett	1, 2, 3

Teflon

Pflegehinweise

Flecken immer sofort behandeln. Tupfen Sie den Fleck ab, niemals reiben. Am wirksamsten ist es, wenn Sie ein saugfähiges Tuch oder einen Schwamm leicht aufdrücken. Gehen Sie von außen nach innen vor, um den Fleck nicht zu verteilen. Reinigen Sie feuchte oder ölhaltige Flecken mit einem saugfähigen Tuch, Papier oder Schwamm. Bei festen oder weichen Verunreinigungen entfernen Sie die groben Anteile, bevor Sie den Fleck mit einem stumpfen Messer oder Spachtel behandeln.

Falls der Fleck schon eingetrocknet ist, bürsten Sie sanft alle groben Verunreinigungen ab, dann betupfen Sie ihn sanft mit einem feuchten Tuch oder Schwamm, bis er verschwindet. Versuchen Sie niemals, den Fleck mit Haushaltsreinigern (z.B. Spülmittel) zu entfernen. Saugen Sie Teppiche und Polster regelmäßig ab, um Schmutzansammlungen zu vermeiden. Diese können ein Verblassen der Farben verursachen und den Verschleiß beschleunigen. Beim Absaugen von Polstern verwenden Sie Spezialbürsten und -düsen für eine wirksamere Reinigung.

Es ist zu empfehlen, Teppiche und Möbel regelmäßig vom Fachmann reinigen zu lassen. Reinigen Sie Samt niemals mit Wasser oder flüssigen Reinigungsmitteln.

WICHTIG!

Vor der Reinigung oder Behandlung von Flecken lesen Sie bitte die Pflegeanleitung des Herstellers. Wenn Sie einen Fleck entfernen, testen Sie alle Fleckenentferner (einschl. Wasser) an einer verborgenen Stelle des Textils, um sicherzustellen, dass Stoffe oder Farben nicht beeinträchtigt werden. Bei großflächigen oder starken Verunreinigungen empfiehlt DuPont, einen Fachmann zu Rate zu ziehen.

N.B.: Die TEFLON® Ausrüstung ist wasch- und reinigungsbeständig. Durch Bügeln wird die Leistung von TEFLON® verbessert.

Reinigungsmethoden

Methode A

Verwenden Sie nur handelsübliche Reinigungsmittel auf Wasserbasis.

Alternativ können Sie 2 Esslöffel Ammoniak mit 1 Liter Wasser mischen.

Betupfen Sie den Fleck sanft mit einem Tuch, das mit dieser Lösung befeuchtet ist, wenn Sie es, damit der Fleck nur mit einem sauberen Teil des Tuches in Berührung kommt.

Methode B

Verwenden Sie nur milde, wasserfreie und reine Textilreinigungsmittel. Befeuchten Sie ein Tuch mit dem Mittel und befolgen Sie dann die unter A beschriebene Methode.

Fleckentfernung

Fett, Öl

Befolgen Sie bitte Methode B.

Schokolade, Kaffee

Mit lauwarmem Wasser abtupfen.

Wein, Milch, alkoholfreie Getränke

Befolgen Sie bitte Methode B.

Blut

Mischen Sie 2 Esslöffel Salz und 1 Liter Wasser. Befeuchten und betupfen Sie den Fleck mit einem trockenen Tuch. Bei hartnäckigen Flecken mit Salmiakgeist abtupfen – siehe Methode A.

Wachs, Kerze

Schaben Sie das Wachs vorsichtig mit einem stumpfen Messer oder einer Spachtel ab. Befolgen Sie Methode B oder bedecken Sie den Fleck mit mehreren Lagen Löschpapier und bügeln Sie darüber.

Früchte

Mit kaltem Wasser abtupfen.

Kugelschreiber, Tinte

Mit Reinigungsbenzin gemäß Methode A entfernen.

Schlamm

Entfernen Sie vorsichtig soviel Schmutz wie möglich mit einem stumpfen Messer oder einer Spachtel. Lassen Sie ihn trocknen und saugen Sie ihn dann ab. Bei hartnäckigen Flecken verwenden Sie Salmiakgeist gemäß Methode A.

Bleistift

Befolgen Sie Methode B, und verwenden Sie anschließend eine kleine Menge an ammoniakhaltigem Reinigungsmittel. Gründlich auswaschen.

Urin, Schweiß

Befolgen Sie Methode A, und verwenden Sie anschließend eine kleine Menge an ammoniakhaltigem Reinigungsmittel.

Erbrochenes

Entfernen Sie vorsichtig das Erbrochene, mit kaltem Wasser auswaschen, dann Methode A befolgen.

Lederpflege

Pflege und Schutz

Leder ist ein lebendiges Material, das mit den Jahren immer schöner wird, wenn es eine gute Pflege erhält. Deswegen sollten Sie daran denken:

Ein Ledermöbel soll nie näher als 20-30 cm vor einem Heizkörper platziert werden und nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Saugen Sie das Möbel oft mit einer weichen Bürste ab und reinigen Sie bei Bedarf beanspruchte Flächen wie Armlehnen und Nackenstützen. Wasserlösliche Flecken tupfen Sie leicht ab und entfernen Sie dann vorsichtig mit Haushaltspapier.

Wenn Sie einen Fleck nicht entfernen können, sollten Sie nie mit starken Lösungsmitteln oder Chemikalien experimentieren! Das Problem kann noch größer werden und zu Reparaturen führen. Setzen Sie sich mit dem Geschäft in Verbindung, wo Sie das Möbel gekauft haben. Wenn das Personal Ihre Fragen nicht beantworten kann, fordern Sie es dazu auf, sich mit dem Hersteller in Verbindung zu setzen, damit Sie den richtigen Rat bekommen!

Reinigen und Schützen

Für die beste Pflege Ihres Ledermöbels hat Elmo ein wasserbasiertes Lederpflegeprogramm entwickelt, das aus einer reinigenden Komponente (Leather Cleaner) und einer schützenden (Leather Protection) besteht!

Leather Cleaner

Leather Cleaner reinigt das Leder mild und schonend. Es kann deshalb oft verwendet werden ohne die Gefahr des Austrocknens. Verschleißflächen wie z.B. Armlehnen sollten öfter gereinigt werden. Leather Cleaner können Sie für all Elmo-Leder außer Nubuk verwenden.

Leather Protection

Impregniert und schützt das Leder gegen Verunreinigung und Flecke und erhält es weich und geschmeidig. Besonders nach der Reinigung - empfiehlt sich ein paar Mal jährlich – sollte das Leder mit Leather Protection nachbehandelt werden. Leather Protection verwenden für alle Elmo-Leder außer Nubuk.

Pflegetipps

Holzoberflächen sind sehr dankbar, wenn man ein paar grundlegende Tipps beachtet.

Sonneneinstrahlung

Direktes Sonnenlicht verändert die Farbe des Holzes. Wenn möglich, das Möbelstück gleichmäßig dem Licht aussetzen. Gegenstände wie Bücher oder ein Tablett sollten nicht zu lange auf einer Sonnen beschienenen Fläche liegen, da sonst unerwünschte Muster und Ränder entstehen können.

Heizungsnähe

Zu viel Wärme kann das Holz austrocknen und lässt Massivholz rissig werden.

Wärmeerzeugende Geräte

Notebooks und Co sollten nicht im Dauerbetrieb auf der Fläche stehen. Stellen Sie elektrische Geräte lieber auf eine dämmende Unterlage.

Raumklima

Eine konstante Luftfeuchtigkeit – 50 bis 60 Prozent – und eine Temperatur um 20° C sind gut für alle Holzoberflächen und besonders wichtig für Massivholz. Ein Luftbefeuchter hilft vor allem im Winter gegen zu trockene Raumluft.

Die richtige Pflege für jede Holzoberfläche

Nach dem letzten Feinschliff werden unsere Möbel 2-fach geölt, dabei dringt das Öl bis zu 2 mm in die Massivholzoberfläche ein. Durch das Ölen kann die offenporige Holzoberfläche atmen und ist dabei aber bestmöglich geschützt. Zu viel Wasser schadet dieser Oberfläche. Daher keine nassen Gegenstände direkt auf die Fläche stellen und Feuchtigkeit zügig aufnehmen.

Guter Schutz: Untersetzer verhindern Wasserränder. Für die regelmäßige Reinigung am besten mit einem hellen, weichen Baumwolltuch feucht oder trocken abwischen.

Benutzen Sie keine Mikrofasertücher. Die vielen kleinen Fasern wirken auf Dauer wie feines Schmirgelpapier, verkratzen die Oberfläche und trocknen das Holz aus, indem sie das Öl „herausziehen“.

Achtung: Aggressive Haushaltsmittel greifen das Holz an. Bitte keine Scheuermittel oder Polituren für die Pflege bzw. Reinigung benutzen, ebenso keine säuren- oder basenhaltigen Chemikalien.

Holz ist ein Naturprodukt. Pflegen Sie deshalb auch Ihre wertvollen Möbel mit natürlichen Pflegemitteln, damit Sie lange Freude an Ihrer Einrichtung haben.

Gewachste Holzoberfläche

Wachs legt eine wasserabweisende Schicht aufs Holz.

Normale Pflege

Entstauben oder mit Seifenlauge (Pflanzenseife) und einem farbechten Baumwolltuch (feucht) wischen. Tisch trocknen lassen.

Achtung: Flüssigkeit immer sofort abnehmen.

Starke Verschmutzung

Mit Wachs Balsamreiniger, eventuell auf Poliervlies geben und ausreiben.

Nachbehandlung

Mit Pflanzenseife reinigen, dann hauchdünn neu ölen/wachsen und polieren.

Unter www.biofa-versand.de/holzreinigung-und-pflege/ finden Sie weiterführende Informationen.

Geölte Holzoberfläche

Holzöl dringt tief in die Oberfläche ein, schützt und imprägniert das Holz.

Hartwachsöl vereint die Vorteile von Wachs und Öl. Das Wachs verhindert, dass Schmutz und Nässe in das Holz eindringen kann. So erhalten Sie eine hoch strapazierfähige, aber atmungsaktive Oberfläche, die sehr gut geschützt ist.

Normale Pflege

Regelmäßig entstauben oder feucht wischen, immer sofort nachtrocknen.

Achtung: Holzöl ist selbstentzündlich, daher die getränkten Lappen nie einfach in den Müll werfen. Siehe: Entsorgung der Arbeitsmaterialien

Starke Verschmutzung

Mit Pflanzenseife reinigen, Flecke und Kratzer nachschleifen (siehe Reparatur), entstauben. Dünn nachölen, Oberfläche trocken auspolieren.

Achtung: Holzöl ist selbstentzündlich, daher die getränkten Lappen nie einfach in den Müll werfen. Siehe: Entsorgung der Arbeitsmaterialien

Nachbehandlung

Alle 1 bis 2 Jahre die Fläche mit Schleifpapier behandeln (Feinschliff mit 180-240er Korn). Dabei immer im Verlauf der Maserung schleifen! Entstauben, Öl satt auf ein Wolltuch geben und auftragen. Nach ca. 10 Minuten Überschüsse mit einem frischen Wolltuch abnehmen und polieren. Achtung: Holzöl ist selbstentzündlich, daher die getränkten Lappen nie einfach in den Müll werfen. Siehe: Entsorgung der Arbeitsmaterialien

Gebeizte und lackierte Holzoberfläche

Farbgebeizte Flächen erhalten im letzten Auftrag eine Schutzlackierung.

Lack versiegelt die Holzoberfläche und bildet eine geschlossene Deckschicht.

Normale Pflege

Für die regelmäßige Pflege von lackierten Oberflächen empfehlen wir das Abwischen mit einem nebelfeuchten, weichen und nicht fasernden Tuch und herkömmlichem Spülmittel. Anschließend können diese nachgetrocknet werden.

Zur universellen Reinigung empfehlen wir den

Universalreiniger von Biofa:

www.biofa-versand.de/holzreinigung-und-pflege/

Reparatur

Reparatur von Dellen und Druckstellen

Dellen und Druckstellen lassen sich mit dem Bügeleisen und einem feuchten Tuch beheben. Den Makel mit Schleifpapier anschleifen, wässern und herausdämpfen.

Wiederholen sie den Vorgang, bis das gewünschte Resultat erzielt ist.

Wichtig: Das Bügeleisen darf das Holz nicht direkt berühren, das Tuch sollte immer feucht sein. Nachdem die Schadstelle aufgequollen und trocken ist, darüber schleifen und zum Schluss mit 240er Körnung nachschleifen. Dann Holzöl oder Hartwachsöl auftragen und nach 10 Minuten nachpolieren.

Reparatur von Kratzer und Flecken

Kratzer und Flecken, die tief im Holz sitzen, mit Schleifpapier (120er) schleifen, bis die Spuren verschwinden. Mit feinerem Schleifpapier nacharbeiten und mit Öl oder Wachs behandeln.

Tipp: Schleifen Sie immer im Verlauf der Holzmaserung.

Entsorgung der Arbeitsmaterialien

Getränkte Lappen in einem luftdichten Behälter aufbewahren oder wässern, auf einem nicht brennbarem Untergrund trocknen lassen – Selbstentzündungsgefahr! Nach Austrocknung kann der Lappen in den Restmüll gegeben werden.

Solid wood

Ash white

Origin: Northern Bavaria, Germany

Characteristics: ring-pored, pale, heavy and hard, meets the highest demands for firmness and elasticity

Processing: Needs expert configuration for the best overall appearance – standard ash frames and heartwood ash surfaces on request, surface treatment with white pigmented natural oil to prevent discolouration

European Oak

Origin: Northern Bavaria, Germany

Characteristics: visible annual rings, strong and even structure, firm, hard, elastic, shock-resistant, weather-resistant

Processing: Surface treatment with colorless natural oil to prevent discoloration

Knotty Oak

Origin: Northern Bavaria, Germany

Characteristics: vibrant and natural-looking, wild character, existing branch markings and cracks are left on purpose

Processing: Needs expert configuration for the best overall appearance – standard oak frames and wild oak surfaces, Cracks and branch markings are sealed with black marble putty, surface treatment with colorless natural oil to prevent discoloration

North American Black Cherry

Origin: Northwestern Pennsylvania, USA, FSC

Characteristics: high quality, fine-pored, dense wood, very hard, reddish-brown, in the course of time it changes from gold-brown to a deep, noble red

Processing: easy to work with because of its straight growth and homogeneous structure enables an extremely smooth surface, surface treatment with natural oils and waxes

European Walnut

Origin: Southern Germany

Characteristics: heavy, hard, firm, minimum shrinkage, non-bending, light gray, mouse gray to dark brown, pronounced annual rings, the wood becomes lighter in appearance if subjected to intensive UV radiation

Processing: wood needs to be carefully selected and worked on with due care. surface treatment with natural oils and waxes

North American Walnut

Origin: Missouri, USA, American Walnut Manufacturers Association

Characteristics: fine-pored marking, striped texture, excellent stability characteristics, extremely durable, almost black-brown, the wood becomes lighter in appearance if subjected to intensive UV radiation

Processing: Careful selection and woodworking necessary, surface treatment with natural oils and waxes.

Natural materials

Linoleum

Linoleum is typically defined by a matt, silken surface that is elastic and in its haptic quality characteristically warm to the touch. The material is created from sustainably sourced resins, linseed oil, wood, powdered limestone, and natural color pigments. Linoleum is naturally anti-static and therefore optimally suited as a table top.

Ceramics

The production of ceramic wares is one of man's oldest cultural technologies. Ceramic is an ingenious natural material with many uses and then afterwards simply returned to the natural cycle. The raw material of Italian quality stoneware is poured into a plaster form and then double fired. Between firing processes it is finished with a white glaze.

Upholstering and covering materials

Leather from Reinhardt

Leather is a material that directly affects the senses. It smells, it makes a noise, it is wonderful to touch and it looks good. Leather matures over the years and develops its own character. Every animal, every hide is different and looks different. The quality of the leather begins out on the pasture where animals are bred in freedom, with a healthy, nutritious and balanced diet. Jopard is a fine grain, natural leather with soft touch, Melano a Soft nubuck cattle hide leather with a fine velvet surface, and Nevada is a cattle hide leather with natural marks. The leather undergoes a high quality Nappa soft mineral tanning without the use of AZO dyes. www.leder-reinhardt.de

Leather from Elmo

Elmo takes ecological principles into account during all stages of production. From live-stock breeding and transport, from reduced water and energy consumption through to chrome-free tanning. Production waste is brought to nearby farmers as environment-friendly fertilizer or forwarded to energy producers. Visible insect stings and small scar wounds underline the natural and wild character of leather. www.elmoleather.com

Fabrics from Rohi

Rohi has developed and produced woolen fabrics of the highest quality for more than 75 years. Rohi fabrics are made of finest Merino wool that even in its natural state already has all the characteristics needed for furniture upholstery fabric. Woolen fabrics are self-regenerating, don't crease and keep their appearance as new for years. The woolen yarn is dyed without the use of chemicals and is multi-twisted. www.rohi.com

Fabrics from Kvadrat

Kvadrat is the market leader in designer textile manufacture on the current market and has provided aesthetic, industrial and artistic-design textiles since 1968. For the award of the EU Flower certificate, all the processes "from cradle to grave" are examined for their finished qualities, i.e. the origin of the cotton and production stages through to finished products. Kvadrat textiles are expertly produced according to product and environment principles. www.kvadrat.dk

Polyurethane Foam

Our foam conforms to the CFC-free "MDI Polyurethane System". MDI systems, in contrast to TDI systems are not harmful in production. When we combine these we place great value on as few substances as possible (catalyst etc.) This combination of materials is also used in medical technology (X-ray shields).

Metals

Aluminium

Aluminium can be completely recycled without losing its original properties. Aluminium is recognized by its silver-white surface and light weight. A thin oxide layer protects it from corrosion. Recycling treatment of aluminium waste, in comparison with the first acquisition needs only about 10% of the energy.

Iron

There is evidence of the use of iron dating as far back as 4000 BC. Iron is one of nature's materials. In the markets of the world today it is produced up to 50% from old metals.

Other materials

Formfleece

Formfleece consists of 100% polyester fibres. For the moulding process needle punched polyester fleece mats are heated to about 160° C and moulded using tools. The finished product combines pleasant haptics with form stability.

Cotton**Care instructions**

Many types of stain can be removed using warm water and soap. When removing stains do not rub too hard on the fabric. Removable covers can usually be washed, although there is a risk of shrinking. This can, however, to a certain extent, be minimised by pulling the cover back on whilst slightly damp.

Wolle**Care instructions**

Daily care and immediate stain removal will ensure that your wool upholstery will keep looking good for many years to come. It is normally sufficient to regularly vacuum and air furniture upholstered in wool fabric. However, it is a good idea to clean the wool fabric occasionally.

Use an approved wool shampoo and follow the instructions carefully. Take care never to saturate the wool fabric. Never use undiluted cleaning agents, bleaching agents, ammonia or soap intended for hard surfaces.

Stain removal

If you act quickly, it is not difficult to remove a spill and thus avoid staining. First, soak up the liquid with an absorbent napkin or cloth and roughen the surface of dried stain using a spoon. The treatment is undertaken from the edge of the stain towards the middle to avoid the stain spreading further. Then, treat the stain according to the following guide:

- 1** – Mineral turpentine, vegetable turpentine or similar
- 2** – Stain remover for fat or oil
- 3** – Water with furniture shampoo added
- 4** – Acetone or nail varnish remover – oil-free
- 5** – Cold water
- 6** – Surgical spirit
- 7** – Borax: 1 tsp in a little hot water in a cup, topped up with cold water
- 8** – Table salt: 1 tsp in a cup of warm water
- 9** – Use no. 3, adding a dash of spirit vinegar
- 10** – 1 tsp of detergent in 1 cup of hot water
- 11** – Surgical spirit diluted with water 1:5
- 12** – Household disinfectant; 1 tsp to 1 litre of water
- 13** – Use no. 7, adding a dash of spirit vinegar
- 14** – Cool with ice cubes in a plastic bag, break the chewing-gum/candle wax and carefully remove the loose pieces.
- 15** – Run a hot iron over layers of absorbent, white paper
- 16** – Contact a specialist
- 17** – Vacuum thoroughly

Type of stain and order of treatment

Alcohol	9, 11, 7
Ballpoint pen	5 + 8, 3, 7
Blood	14 + 15, 1 + 2, 3
Butter	3, 12, 16
Candle wax	5, 3, 16
Chewing gum	1, 3, 16
Chocolate	7, 3, 6 + 3
Coffee (black)	7, 3, 6 + 3
Cream	13, 11, 3
Drinks based on fruit sirup	14, 2 + 4, 16
Fizzy drinks	14 + 15, 1 + 2, 3
Furniture polish	6, 4, 10
Gravy	9, 7
Ink (writing)	1, 2, 3
Jam	3, 7
Juice	8, 3, 7
Lipstick	1, 3, 2
Milk	4, 16
Nail varnish	17, 3, 1
Oil and grease	3, 1, 7
Paint (oil)	3, 1
Paint (water based)	1, 2, 3
Shoe polish	3, 1, 7
Soot	3, 11, 7
Tea	3, 16
Urine	3, 12, 16
Vomit	3, 13, 11
Wine	1, 2, 3

Teflon

Care instructions

Always treat stains promptly. Sponge the stain, never rub. A gentle blotting action with an absorbent cloth or sponge is most effective. Work inwards from the outside edges to avoid spreading the stain. Blot up wet or oil-based spills quickly with an absorbent cloth, tissue or sponge. For solid or semi-solid spills, lift off excess before treating using a dull knife or spatula. If the stain has already dried, gently brush off any excess material, then dab gently with a damp cloth or sponge until it disappears. Never try to remove the stain with household detergents such as washing-up liquid. Vacuum carpets and upholstery regularly to remove accumulated dirt, which can fade colours and accelerate wear. When vacuuming upholstery, use special brushes and nozzles provided for more effective cleaning. It is recommended to have carpets and furnishings professionally cleaned from time to time. Never use water or liquid detergents on velvets.

IMPORTANT!

Before cleaning or treating stains, see manufacturer's care instructions. When removing a stain, test any stain-removing product (including water) on a hidden part of the furnishing to ensure fabric and/or colour is not affected. For large or serious stains, DuPont recommends you consult a professional upholstery cleaner.

N.B.: TEFLON® treatment is durable to washing and dry cleaning.

Warm ironing improves performance of TEFLON®.

Cleaning methods

Method A

Use only water-based commercial cleaning agents. Alternatively, mix 2 tablespoons of ammonia with 1 litre of water. Blot the stain gently with a cloth dampened with this solution, turning continually so that only the clean part of the cloth is in contact with the stain.

Method B

Use only mild, pure, water-free dry-cleaning solvents. Dampen a cloth with the solution and follow the procedure described in A.

Leather care

Caring

Leather is a living material that becomes more beautiful over time if cared for correctly. Remember the following guidelines:

Never place leather furniture closer than 20-30 cm from a radiator, or in direct sunlight.

Vacuum clean frequently with a soft brush, and clean surfaces subjected to heavy wear, such as arm and neck rests, as required. Water-soluble stains are easily removed by soaking and blotting with kitchen paper.

Never attempt to remove problem stains with strong solvents or chemical products. You could end up with a bigger problem that requires repairs. Instead, contact the shop that sold you the furniture and ask for assistance. If the shop staff can't help you, ask them to contact the manufacturer for expert advice.

Stain removal

Grease, oil

Follow method B described below.

Chocolate, coffee

Sponge with lukewarm water.

Wine, milk, soft drinks

Follow method as described below.

Blood

Treat with a mixture of 2 tablespoons of salt to 1 litre of water. Rinse and blot with dry cloth. For persistent stains, sponge with ammonia solution described in method A.

Wax, candle

Gently scrape off wax with dull knife or spatula. Use method B or cover spot with several layers of absorbent paper and apply a warm iron.

Fruit

Sponge with cold water.

Ballpoint pen, ink

Treat with rubbing alcohol using method A.

Mud

Gently lift off as much as soil as possible with dull knife or spatula. Allow to dry, then vacuum. For persistent stains, use ammonia solution described in method A.

Pencil

Use method B, followed by a small amount of ammoniated liquid detergent. Rinse thoroughly.

Urine, sweat

Use method A, followed by a small amount of ammoniated liquid detergent.

Vomit

Gently lift off vomit and sponge thoroughly with cold water, then use method A.

Cleaning and protection

To provide the best possible care for your leather furniture, Elmo has developed a waterbased leather care programme including a cleansing product (Leather Cleaner) and a protective product (Leather Protection).

Leather Cleaner

Our Leather Cleaner cleans the leather gently and delicately, which means it can be used frequently without risk of drying out the leather. Areas subjected to heavy wear, such as armrests, benefit from frequent cleaning. Leather Cleaner is suitable for all Elmo leather, except Nubuk.

Leather Protection

This product impregnates the leather, protects it from spills and stains and keeps it soft and supple. We recommend you treat your leather upholstery with Leather Protection after cleaning, ideally twice a year. Suitable for all Elmo leather, except Nubuk.

Care instructions

Your wood surfaces will last a long time if you just follow a few basis tips.

Solar radiation

Direct sunlight will change the color of the wood. If possible, expose the piece of furniture to light in a uniform manner. Do not leave objects such as books or trays on a surface that is exposed to the sun for too long, because this may produce undesired patterns and outlines.

Proximity to heater

Too much heat can dry out the wood and allows solid wood to crack.

Heat-generating equipment

Do not operate laptops and desktop computers on the surface on a continuous basis. It's better to put electric equipment on an insulating mat.

Atmospheric environment

Constant atmospheric humidity (50 to 60 percent) and a temperature of about 20°C are good for all wood surfaces and especially important for solid wood. An air humidifier helps with ambient air that is too dry, above all during the winter.

The right care for every wood surface

After sanding the wood, the oil is rubbed twice into it reaching up to 2 mm in depth. This allows the open-pored surface of the wood to breath while still being optimally protected. Too much water will damage the surface – do not place wet objects directly on the surface and remove moisture quickly.

Good protection: Coasters prevent water rims. For regular cleaning, it is best to wipe with a light, soft cotton cloth, dry or dampened with clear water.

Do not use microfiber cloths – the many small fibers have the same effect over time as fine emery paper, scratching the surface and drying out the wood by „pulling out“ the oil. Attention: Aggressive household cleansers attack the wood. Please do not use abrasive cleaners or polishes for care or cleaning, nor acidic or alkaline chemicals.

Wood is a natural product. Look after your valuable furniture with natural care products so that your furnishings provide you with years of pleasure.

Waxed wood surface

Wax applies a water-repellent layer to wood.

Normal care

Dust or wipe with a damp cloth, with water or vegetable soap and with a damp, colour-fast cotton cloth.

Caution: Always immediately dab off any liquid.

Heavy soiling

Apply wax balsam cleaner, possibly using a polishing fleece, and rub off.

Subsequent treatment

Clean with vegetable soap, then re-apply a very thin coat of wax.

Please find further information at:

www.biofa-versand.de/holzreinigung-und-pflege/

Oiled wood surface

Wood oil protects and impregnates the wood.

Hard wax oil combines the advantages of wax and oil. A single layer will prevent dirt and moisture from penetrating into the wood. The result is a highly durable, but breathable surface that is very well protected.

Normal care

After purchase, apply oil and polish with a cloth. Dust regularly or wipe with a damp cloth, and always dry immediately.

Caution: Wood oil may ignite spontaneously, so never simply dispose of saturated cloths in the trash. First dampen, allow to dry and then dispose of in a non-flammable container.

Heavy soiling

Clean with vegetable soap, re-sand stains and scratches (see repair), remove dust.

Re-apply a thin coat of oil, and polish surface when dry.

Caution: Wood oil may ignite spontaneously, so never simply dispose of saturated cloths in the trash. First dampen, allow to dry and then dispose of in a non-flammable container.

Subsequent treatment

Sand the surface with sand paper (150 grit) every 1 to 2 years, always sanding in the direction of the grain. Remove dust, saturate a woolen cloth with oil and apply. Wait approx. 15 minutes and remove excess with a fresh woolen cloth.

Caution: Wood oil is self-igniting, so never throw the soaked rags in the trash.

See: Disposal of working materials

Stained and lacquered wood surface

Colour stained surfaces are given a protective coating in the last step of the process. Lacquer seals the wood surface and forms a closed cover layer.

Normal care

For the regular care of lacquered surfaces, we especially recommend wiping with a damp, soft and non-fibrous cloth and conventional detergent. Dry afterwards.

For universal cleaning, we recommend the Universal cleaner from Biofa:

www.biofa-versand.de/holzreinigung-und-pflege/

Repair

Repairing Dings and nicks

Dings and nicks can be removed with an electric iron and a damp cloth. Sand the ble-mish, dampen and steam it out. Repeat the process until the desired result is achieved.

Important:

Never allow the electric iron to come into direct contact with the wood and the cloth should always be damp. After the damaged spot is swollen and dry, sand over it and finally re-sand with 180 grit sand paper. Then apply wood oil or hard wax oil and re-polish after 15 minutes.

Repairing scratches and stains

Sand scratches and stains that are deep in the wood with sand paper (120 grit) until the traces disappear. Re-sand with finer sand paper and treat with oil or wax.

Tip: Always sand in the direction of the wood grain.

Disposal of working materials

Store soaked rags in an airtight container or briefly wash them off and allow to dry on a non-combustible surface – Danger of spontaneous combustion! After drying, the cloth can be put into the residual waste.